Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll “vernünftig” (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir “lediglich” mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.

Praktikum:
Entwicklung von Kommunikationssystemen (SoSe 2000)

Prof. Dr. Reinhard Gotzhein, Philipp Schaible

Aufgabe 3(eine Woche)

In dieser Aufgabe soll die Entwurfsspezifikation um die privaten Text-Kanäle (vgl. Problembeschreibung) ergänzt werden. Die Spezifikation der Audio-Kanäle wird zunächst ausgelassen, denn bezüglich der Funktionalität lassen sich die Text -und Audio-Kanäle nicht unterscheiden.

Die Problemstellung für diesen Entwicklungsschritt wird folgendermaßen ergänzt.

- Öffnen und Schließen eines privaten (Text-)Kanals.
- Es können mehrere private Kanäle pro Client existieren.
- Versenden von Text-Informationen über den geöffneten privaten Kanal
- Die Kommunikation zwischen den Protokollinstanzen wird weiterhin als zuverlässig angesehen.
- Die Situation, wenn die Clients gleichzeitig versuchen die Verbindung zu einander aufzubauen, soll "vernünftig" (nach eigenem Ermessen) aufgelöst werden.

> **Bemerkung1**: Wie auch in den Entwicklungsschritten zuvor soll zunächst nur das Verhalten der Komponenten spezifiziert werden. U.a. bedeutet das, daß man die private Kanäle durch SDL-Kanäle, welche die beteiligten Komponenten paarweise verbinden, modelliert werden können.
>
> **Bemerkung2**: Auch in dieser Aufgabe sollen die Phasen: Erstellung eines Analysemodells, Erstellen einer SDL-Entwurfsspezifikation und Validierung explizit dokumentiert sein. Die ersten zwei durch die Erstellung entsprechender Dokumente und die letzte durch das Ausfüllen der Fragebögen.
>
> **Bemerkung3**: Zum Validieren soll die Erreichbarkeitsanalyse hingezogen werden. Zum Erforschen des Zustandraumes kann die State-Exploration-Feature des SDT-Validators benutzt werden.

Nach dieser Aufgabe sind alle Funktionalitäten des Kommunikationssystems spezifiziert. Das Ergebnis ist der sog. funktionale Design. Im weiteren Teil des Praktikums werden wir "lediglich" mit der Implementierung der spezifizierten Funktionaltäten beschäftigen.